



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Reihenplanung konkret - Das Abiturthema Liebeslyrik im
Deutschunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



**Liebeslyrik: Eigenart, Probleme, Chancen***Liebeslyrik – eine Brücke über die Epochengrenzen hinweg*

Das Aussprechen von Empfindungen und subjektiven Erlebnissen steht generell im Zentrum der Lyrik, insofern ist sie die ideale Gattung zur Darstellung von „Liebe“ in all ihren Facetten. Liebeslyrik ist der Versuch, subjektive Gefühle und Empfindungen in Worte zu fassen, ein Spiel mit Bedeutungen, und die Einsicht, dass manche Dinge unsagbar bleiben. So arbeitet die Lyrik mit kurzer und verdichteter Sprache, weicht von der Alltagssprache ab, nutzt Bilder und steht mit alldem in großer Nähe zur Musik. Da zudem das Thema „Liebe“ insgesamt ein großes Thema der Literatur ist, lassen sich mit der Bearbeitung des Themas „Liebeslyrik“ im Unterricht sowohl die spezifischen Merkmale der Gattung Lyrik besonders gut darstellen als auch thematisch eine Brücke über die Epochengrenzen hinweg schlagen. Darüber hinaus kann man einerseits anhand des Themas aufzeigen, inwiefern sich die literarischen Schreibtechniken über die Jahrhunderte änderten und zum anderen kann die historische Entwicklung der Liebe, der sittlichen Konventionen, des Geschlechterverhältnisses und der Wertung der Frau nachvollzogen werden.

Inhalt, Motive, Form – Herausforderung an die Verstehenskompetenz

Da die Lyrik, besonders die Liebeslyrik, Subjektives vermittelt, sind eindeutige Sinnzuweisungen nicht immer möglich. Zudem müssen immer mehrere Ebenen – Inhalt, Motive, Form – bei der Interpretation berücksichtigt werden, um zu einem Verständnis des Textes kommen zu können. All dies stellt eine besondere Herausforderung an die Verstehenskompetenz der Schülerinnen und Schüler dar. So bleibt die Interpretation von Lyrik häufig ein Prozess, in dem Ergebnisse immer nur vorläufig sein können. Als zweite Schwierigkeit ergibt sich für die Beschäftigung mit Lyrik die Frage nach der Textsortenbegrenzung. Wann ist ein Text poetisch? Und wer entscheidet darüber – Leser oder Dichter?

Liebe, Verirrungen und Sinnsuche – Bezug zur eigenen Lebenswelt

Die besondere Chance, die eine Beschäftigung mit Liebeslyrik bietet, ist, dass die Liebeslyrik meist Maßstäben wie Nützlichkeit oder Effizienz entgegensteht und sich ausschließlich auf der Ebene des Ästhetischen bewegt. So können die Schülerinnen und Schüler hier mit neuen Kategorien wie „Ästhetik“ oder „Autonomie der Kunst“ vertraut gemacht werden. Sie können eigene Erfahrungen und Vorstellungen von Liebe einbringen und anhand dieser den Zusammenhang zwischen Lyrik und Liebe aufdecken. Ein Zusammenhang, der sich daraus ergibt, ist, dass sich sowohl Lyrik als auch Liebe mit Begriffen wie ‚Spiel mit Bedeutungen‘, ‚Verirrungen‘ und ‚Sinnsuche in Sprache‘ beschäftigen. Des Weiteren können die Schülerinnen und Schüler lernen, dass Verhaltensnormen und Rollenmuster historisch entwickelt und damit veränderbar sind.

**Welche Themenschwerpunkte kann man für den Unterricht setzen?****- Liebeslyrik in ihrer historischen Entwicklung**

- Literarische Epochen: Vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert:
 - Welche literarischen Epochen gibt es? Auf welche Weise ist die Liebeslyrik in ihnen ausgeprägt?
 - dabei sollte vor allem auf die Epochen Mittelalter, Barock, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Realismus, Jahrhundertwende, Gegenwart und Moderne eingegangen werden. Anhand repräsentativer Gedichte dieser Epochen lässt sich am besten ein Überblick über Darstellung und Entwicklung der Liebeslyrik geben.
 - Welche lyrischen Formen werden in den verschiedenen Epochen benutzt? Welche Motive sind jeweils aktuell?
 - vgl. hierzu besonders die Gedichtform des Sonettes, die seit dem Barock in nur geringen Abwandlungen bis heute immer wieder verwendet wird. Beispielhaft für eine Motive, die sich verändert oder gleich bleibt, sei die Unerfüllbarkeit der Liebe genannt, die sich im Mittelalter ebenso findet, wie in der Moderne.
- Veränderung von Rollenbildern und Konventionen im Spiegel der Lyrik:
 - Wie verändert sich der Begriff der Liebe im Laufe der Zeit? Wie verändert sich die Rolle der Gesellschaft und wie die Rolle der Natur? Wie verändern sich die Rollen von Mann und Frau?

- Metrum, Rhythmus und Bildlichkeit

- Welche Versmaße, Versformen und Reimformen gibt es? In welchen Epochen, bzw. bei welchen Dichtern sind bestimmte Formen aktuell?
- Welche rhetorischen Figuren gibt es? Zu welchem Zweck, mit welchem Ziel werden sie benutzt? Wie hat sich ihre Verwendung im Laufe der Zeit geändert?
 - Hilfreiche Übersichten und Erläuterungen zu den Stilmitteln finden Sie auf www.school-scout.de¹
- Welche Motive gibt es? Wann sind welche Motive aktuell?

¹ [http://www.school-scout.de/documents/search?searchtext=stilmittel&publisher\[id\]=0&subject\[id\]=3&medium=all](http://www.school-scout.de/documents/search?searchtext=stilmittel&publisher[id]=0&subject[id]=3&medium=all)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Reihenplanung konkret - Das Abiturthema Liebeslyrik im
Deutschunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

